Pete & Anne in KAMBODSCHA

Khmer Und Mehr – November 2014

Kontakt

Gummibärchen Annahmestelle
Peter & Anne Stahl
P.O. Box 767
Phnom Penh
CAMBODIA

Handy
+855 882 939 696

Email
Anne.Stahl@gmx.com
Peter.Stahl@gmx.com

Homepage & Blog
www.pete-anne.de

facebook.com/
peterstahl.alias.pete

Skype
anne.dabronz
stahlpeter

Gebetsanliegen

Dank

- Bibelgruppen und Leiterschaftstraining
- Für die vielen Kinder, die zum Englisch-unterricht kommen
- Unsere Haushaltshilfe Phon
- Unsere Shortys Marc und Samuel

Bitte

- Fähigen Mitarbeiter für die Handwerks-ausbildung
- Hilfe bei Materialerstellung für die Bibelgruppen
- Für zwei Shortys ab Sommer 2015 + neue Missionare
- Dass sich unsere Kinder hier zuhause fühlen, die Sprache lernen und bewahrt bleiben
- Genügend Finanzen für die Allianz-Mission

Du möchtest regelmäßig unsere Gebetsinfos be-kommen? Dann melde dich einfach bei uns.

„Mama, Sia will zu Opa und Oma." „Josia, ich weiß, aber das geht jetzt leider nicht. Die wohnen ganz weit weg. Da muss man mit dem Flugzeug fliegen. Srae Ambel ist jetzt unser neues Zuhause." „Sia will anderes Zuhause."

Solche und ähnliche Gespräche haben wir in den letzten drei Monaten oft mit Josia geführt. Auch wenn er sich sehr auf das Flugzeug fliegen gefreut hat, so realisierte er doch relativ schnell, dass dieses Abenteuer „Kambodscha" keine Woche Urlaub ist, sondern für ihn und uns als Familie ein völlig anderes Leben bedeutet.

Mittlerweile sind wir zumindest in unserem neuen Zuhause angekommen nachdem wir die ersten zwei Monate in der Hauptstadt Phnom Penh verbracht haben.

Unser „anderes" Zuhause

Zwei Monate um uns wieder einzuleben, Sprache zu lernen, unsere Luftfracht abzuholen, unser Hab und Gut zu sichten, Dinge wegzuschmeißen, neue Möbel zu besorgen, unser Haus wieder bewohnbar zu machen, Fahrzeuge reparieren lassen, zwei Shortys auf ihren Einsatz auf dem Land vorzubereiten, alte Beziehungen vertiefen und neue knüpfen. Zwei volle Monate, während diesen unsere Tochter Madita auf einmal sich drehen und krabbeln konnte - fast ohne dass wir es mitbekommen hätten.

Und nun, seit dem 1. Oktober, also fast genau fünf Jahre nachdem wir das erste Mal nach Kambodscha gereist sind, sind wir also in Srae Ambel, unserem „anderen" Zuhause.

Seitdem lebt nun auch Leo, unser Hund, mit uns hier und wird es hoffentlich noch lernen die Schlangen auf unserem Grundstück zu verscheuchen. Ansonsten freut sich wahrscheinlich Madita am meisten über Leo. Da aber auch noch jede Menge anderes Gewürm und kleine Lebewesen sich auf unserem Grundstück wohlfühlen, haben wir nun gleich auch noch sieben Hühner und einen Hahn angeschafft. Sie und die vielen Küken (auf die wir hoffen) picken dann hoffentlich alles andere auf und verschaffen unserer Haushaltshilfe einen zusätzlichen Verdienst.

Unserer Haushaltshilfe Phon sind wir zudem sehr dankbar, dass sie während unseres Heimataufenthaltes sehr gut auf das Haus und unsere Sachen achtgegeben hat. So mussten wir zwar einiges wegen Schimmel entsorgen oder reparieren, aber grundsätzlich war der Zustand von dem Haus besser als befürchtet.

Wir sind nicht allein …

Auch wenn vor etwa einem Jahr unsere ehemaligen Kollegen Christine + Wolfram Quiring Kambodscha verlassen haben, und wir nun erstmal die einzigen Missionare der Allianz-Mission im Land sind, so sind wir dankbarerweise doch nicht ganz allein.

Marc + Sam sind unsere „Shortys" (Kurzzeitler bzw. IFJD) und unterstützen uns tatkräftig. So wohnen sie nun in dem ehemaligen Haus von Quirings, sind aber mittags und abends zum Essen meistens bei uns. In ihrem Haus findet nun auch der Englischunterricht für die Kinder aus unserem Dorf Klong statt. Genial ist, dass sich nun fast 50 Kids angemeldet haben. Wir wünschen uns, dass sie neben jede Menge Spaß und Englisch auch wichtige Werte für ihr Leben lernen. Zudem hat sich die Möglichkeit ergeben, dass sie drei Teens Englisch beibringen, als auch einmal die Woche zwei Pastoren zu unterrichten. Während Anne im Moment noch sprachlich bei dem Kids-Englisch dabei ist, unterstützt Pete beim Pastoren-Englisch. Wir freuen uns, dass wir dadurch die Beziehung zu Schlüsselpersonen vertiefen können und hoffen auch, dass sich die Beziehung der Pastoren untereinander dadurch verbessert.

Und was ist aus den Bibelgruppen geworden?

Für die Zeit unseres Heimataufenthaltes hatten wir die Bibelgruppe in *Chrod Madäh* einem jungen Pastor übergeben. Auch wenn sicherlich nicht alles so lief wie wir es uns gewünscht hatten, sind wir doch froh, dass die Kids weiterhin biblische Geschichten hörten. Leider ist ein älterer Mann, der zuletzt nach seiner Aussage täglich in der Bibel las, im April verstorben. Auch andere Erwachsene kamen zuletzt nicht mehr. An den vergangenen Sonntagen konnte Anne jeweils einige besuchen und empfand grundsätzlich eine Offenheit. So wollen wir nun im Dezember, nach der Reisernte, einen neuen Start mit den Erwachsenen wagen.

In die Bibelgruppe im Dorf *Saray*, in die zuletzt Wolfram ging, kommt nun leider nur noch eine Familie, da viele andere nach einer erhofften, aber nicht passierten Heilung ihr Interesse verloren haben. Im Dorf *Dschö Nieng* treffen sich zurzeit etwa 12-15 Erwachsene und teilweise Kinder. Wir hoffen, dass ihr Leiter Khun nicht auch ihnen sichere Heilung von Krankheiten verspricht und nach wenigen Monaten niemand mehr kommt.

Mittlerweile gibt es eine kleine Bibelgruppe im Dorf *Bang Priu*, die von unsrer Nachbarin geleitet wird. Auch in Srae Ambel gibt es nun wohl kleine Bibelgruppen, die von einer Gemeinde gestartet wurden. Rückblickend sind wir dankbar für die Gruppen die gestartet sind, merken aber immer mehr, dass die Ausbildung der Leiter enorm wichtig ist.

Ein großes Ziel von uns ist es, einfaches anschauliches Material herzustellen, so dass die Christen selbst besser ausgerüstet sind, die Bibelgruppen durchzuführen, denn es gibt es in der Gegend fast keine Christen.

Positive Auswirkungen

Als wir im Sommer 2012 in Srae Ambel ankamen, stellten wir relativ schnell fest, dass es zwar ein paar Christen gab. Allerdings trafen sich diese in vier unterschiedlichen Gemeinden und waren untereinander zerstritten. Die Leiter ließen sich zu einem langangelegtem Leiterschaftstraining (TLT) einladen. Mit der Zeit wurden Vorurteile abgebaut, man evangelisierte zusammen auf einem medizinischen Einsatz erlebten sie (wahrscheinlich zum ersten Mal), dass Jesus wirklich Einheit schaffen kann. Wir freuen uns, dass sich diese Gruppe immer wieder mit unserem Partner Ly trifft und die Arbeit positive Auswirkungen auf die Gemeinden hat. So feiert eine Gemeinde nun endlich auch das Abendmahl, oder ihr Verständnis vom Zehnten geben hat sich positiv erweitert.

Beim Opfern im buddhistischen Tempel

Geduld braucht der Mensch

Gerne würden wir euch an dieser Stelle berichten, dass nun auch in Kürze die geplante mobile Handwerksausbildung starten wird. Doch bevor es soweit sein wird, braucht Pete unbedingt einen fähigen Mitarbeiter, den Gott uns noch vorbeischicken muss. Im Gespräch mit einem Missionar, der im ähnlichen Bereich tätig ist, wurde Pete zugleich ermutigt, als auch herausgefordert. Bevor also dieses Projekt starten kann, bedarf es neben dem Mitarbeiter noch jede Menge Vorarbeit. Bis zum nächsten Rundbrief können wir euch dann hoffentlich mehr berichten.

Schatz gefunden

Wir kommen gerade von der Gemeinde-freizeit der internationalen Gemeinde, in die wir in Phnom Penh einmal im Monat gehen. Thema war „Jesus, unser Schatz" (Mt13,44). Ein Mann verkauft alles um sich einen Acker zu kaufen, wo er den Schatz gefunden hat. Ja, Jesus ist es wirklich wert, alles andere aufzugeben. In manchen Momenten, wo uns alles zu viel wird, wir Josia so gerne ermöglichen würden mal gerade mit Oma und Opa zu spielen, spüren wir, was es kostet Nachfolge zu leben.

In der Hoffnung, dass noch viele andere Khmer diesen Schatz finden, grüßen wir euch ganz herzlich aus Kambodscha

Pete & Anne
mit Josia und Madite

Mission

Beauftragt von Gott, ausgesandt mit der Allianz Mission e.V. von den FeG's Breitscheid, Koblenz, Nassau und Schönbach zum ganzheitlichen Dienst an den Menschen in Kambodscha.

Allianz-Mission e.V.
Jahnstr. 53
3716 Dietzhölztal

info@allianz-mission.de
www.allianz-mission.de

Spendenkonto

Allianz-Mission e.V.

Spar- und Kreditbank Witten eG

Kto. Nr. 9 110 900
BLZ 452 604 75

Vermerk:
Stahl – Kambodscha

Christus für die Welt
allianzmission

ដូច្នេះ យើងខ្ញុំជាទូតជំណាងព្រះគ្រីស្ត ហាក់ដូចជាព្រះទ្រង់អង្វរដោយសារយើងខ្ញុំ គឺយើងខ្ញុំអង្វរគេជំនួសព្រះគ្រីស្តថា ចូរឱ្យបានជារៀងគ្រីនឹងព្រះចុះ

2. Korinther 5,20